

URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg



Nr. 99 · Sonntag, 6. Dezember 2015

**Gespräch
im neuen
Jahr**

am Freitag, den
15. Januar 2016

**Wehdehof
Zetel**

Einlass: 19.00 Uhr

Rundes Moor – Bebauung in eigener Regie? Prüfaufträge gingen an die Zeteler Gemeindeverwaltung

ZETEL. Im Sommer 2014 ist der Bebauungsplan „Rundes Moor“ in Kraft getreten. Das Runde Moor ist ein besonders attraktives Baugebiet, weil hier in unmittelbarer Nähe zum Ortskern und trotzdem landschaftlich schöner Lage ein Wohngebiet für ältere Menschen zusammen

mit jungen Familien entstehen könnte.

In Zetel fehlt es immer noch an Wohnungen, insbesondere kleineren, die zu erschwinglichen Preisen angemietet werden können.

Deswegen haben sich Rat und Verwaltung zunächst auf

die Suche nach einem Partner gemacht, mit dem das Konzept „Rundes Moor“ umgesetzt werden könnte. Erste Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft Friesland sind durchaus vielversprechend verlaufen, haben aber zunächst nicht zum Erfolg geführt. Mit

rüber nachzudenken, den Bebauungsplan „Rundes Moor“ in eigener Regie umzusetzen, sodass das Gelände insgesamt im Eigentum der Gemeinde verbleibt.

Infolge dieser Überlegungen hat die SPD Zetel allerdings noch weitergehende Vor-

Mien leeven Vossi!

Hier buten in'n Busch suust mi dissn Novemberwind ümm de Ohrn. Ümm disse Tiet mösst daar in disse Gägend ümmer mit rāken. De Lue schnackt vandaagen naa van'n November '72. Do hätt upp't Zedeler Mart de Wind so meenig Telt oder Bude mitnommn. Stānwies leeg de ganze Busch platt. Hier bi uus, an uusen „plattdüütschen Strand“, geiht ok nu hier un daar 'n Boom överkopp. Tacken fleegt döör de Luft. Waaranners flücht letzt Tiet mehr döör de Gägend! Zedeler Mart hebbt wi jo woller hatt. Bi Wind un Waer keemen de Lue van wiet un siet. Ann lesden Dag geef't naa'n bāten Hauere. Ok hier loopt ne bloß Engels rümm. Mehr iss nich pesseert! De Gemeen hätt ok watt anners ümm de Ohrn. Se mött naa mehr anner Lue ünner Dack bringn. Naa löppt datt! Datt Jaahr iss naa nich to Enn'n. Advents- un Wiehnachsleeder hörst du all. Een Riemelrei fāhlt ok nich: „Kiek eers, watt iss de Himmel so root!“ „Wiehnachsmann, kiek mi an!“ Un naa mehr geiht uus döör'n Kopp. Nu hebbt se't all in't Suusn. Hier 'n Kerz, daar 'n Kranz un waaranners 'n Boom. All datt Anner hätt jo naa Tiet!? Denn steihst daar vöör. Daar woll ick doch ne mehr döör! Un woller löppt datt Hamsterrad! Datt schall doch 'n bāten still un sinnig wāhn. De Familie kann maal woller binanner kaamen. So weer datt maal meent! Mitnanner in't lüttje Lucht kieken. Vereene bringt in Neeborg un Zedel watt upp de Been'n. De sünd datt weert! To maal brennt denn all veer Kerzen. Wer kummt nu? Watt giv't nu? Ok de Gemeen Zedel wull aah'n vāl „Wind“ döör disse Tiet kaamen. ('n bāten kickt se ok all in't Neeje Jaahr.) „Datt sünd de lüttjen Engels, de backt datt Brot ...“

Un Isegrimm schmunzelt: „Nu backt man mehr. Och, wenn't doch man eers Wiehnachen weer!“



Das Runde Moor.

der Wohnungsbaugesellschaft Friesland müsste die Gemeinde Zetel das Grundstück am Runden Moor kostenlos an die Wohnbau übertragen und zusätzlich die Erschließung des Areals auf eigene Kosten durchführen. Das hat die SPD Zetel veranlasst, da-

stellungen für das Runde Moor entwickelt: 17 Wohnungen zwischen 55 und 80 Quadratmetern könnten in einem ersten Bauabschnitt für das gemischte Wohnen aller Generationen erstellt werden.

WEITER AUF SEITE 2

Rundes Moor – Bebauung in eigener Regie?

FORTSETZUNG VON TITELSEITE
Wegen der unmittelbaren Ortsnähe könnte am Runden Moor auch eine Tagespflegeeinrichtung für ältere, behinderte oder demente Menschen eingerichtet werden, die selbstbestimmt in ihren Wohnungen bleiben und trotzdem mit notwendiger und fachgerechter Pflege versorgt werden könnten.

Die Tagespflege könnte dann von der Sozialstation der Gemeinde Zetel betrieben werden. Das hätte zudem den Effekt, dass zusätzliche attraktive Vollzeit Arbeitsplätze in der Sozialstation geschaffen werden könnten. Eine solche Einrichtung zusammen mit einer Außenstelle der Sozialstation könnte in den ersten Teil der Bebauung integriert werden. Darüber hinaus könnten ältere Menschen durch die unmittelbare Nähe des Sankt-Martins-Heims eventuell auch Serviceleistungen des Altenheims nutzen.

Um die Realisierbarkeit dieser Vorstellungen zu prüfen, hat die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel den Antrag gestellt, dass die Verwaltung prüfen möge, ob die Erstellung und der Betrieb in Eigenregie der Gemeinde zu vertretbaren betriebswirtschaftlichen und finanziellen Konditionen verwirklicht werden können.

Die SPD-Fraktion ist sich bewusst, dass die Gemeinde mit einem solchen Projekt Neuland betreten würde. Da aber nach augenblicklichem Stand bezahlbarer Wohnraum weder im sozialen Wohnungsbau noch durch Förderprogramme und auch nicht durch private Investoren in Sicht ist, sollte diese Vision ergebnisoffen geprüft werden.

Umwelt- und Planungsausschuss und auch der Verwaltungsausschuss haben dem Antrag der SPD-Fraktion auf Prüfung dieser Alternative zur Bebauung des Runden Moores zugestimmt.

Nachruf

Die Neuenburger Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Manfred Keilmann

Im Mai 1976 war Manfred der SPD beigetreten. Während seiner fast 40-jährigen Mitgliedschaft vertrat er stets die Ziele und Interessen seiner Partei.

Manfred Keilmann starb am 24. Oktober 2015 im Alter von 72 Jahren nach langer schwerer Krankheit.

In stillem Gedenken, SPD-Ortsverein Neuenburg

FLIESEN-FACHBETRIEB

MEYER & EGGERT GmbH

Meisterbetrieb
seit 1984

- ◆ von der Planung über den Verkauf bis zur Verlegung
- ◆ fachgerechte Ausführung
- ◆ Ausstellung für Fliesen, Natursteine, Zubehör und vieles mehr
- ◆ über 30 Jahre Erfahrung

Telefon: 0 44 53 / 9 89 69 - 0
Telefax: 0 44 53 / 9 89 69 - 4

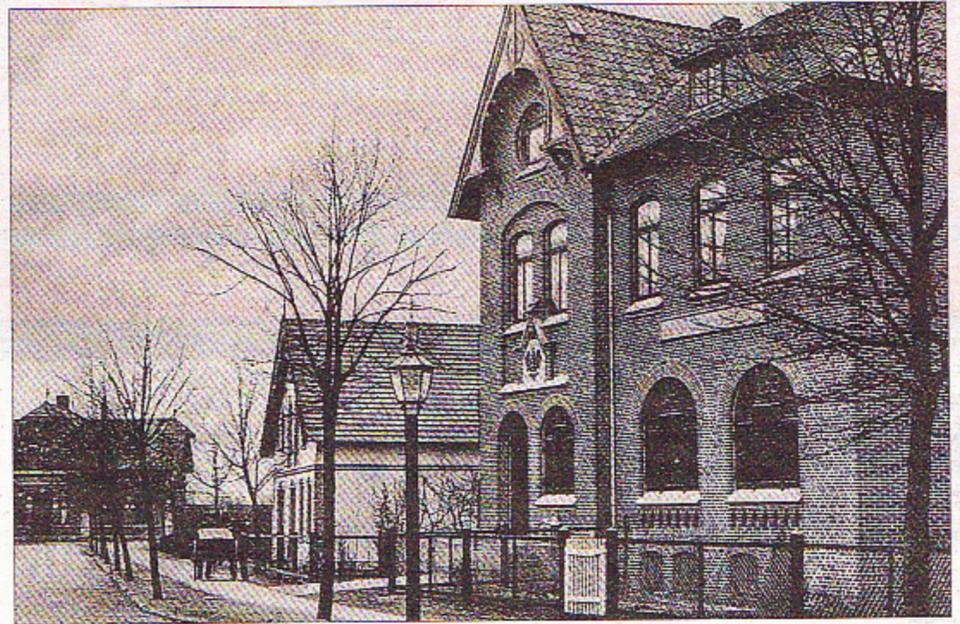
E-Mail: meyer.eggertgmbh@ewetel.net
Homepage: www.meyerundeggert.de

Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

Am Geeschendam 12
26345 Bockhorn

Suchbild

Welche Straße in Neuenburg sieht man auf dem Bild?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 31. Januar 2016 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,- Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALDFUCHS NR. 98:
Johanna Mutschler, Wachtelweg 9, 26340 Zetel/Neuenburg

Uwe Voigts, Schulweg 7, 26340 Zetel

Nicole Willbrandt, Siedlung 6, 26340 Zetel

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Hauptstraße in Zetel“.

Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

Elektro • Heizung • Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 • www.elektro-duden.de



Aden

0 44 53 - 93 97 04

Wohn  Galerie
STREITHORST
Röbendiekenstr. 10
26340 Neuenburg
Tel.: 04452/1714
www.streithorst-neuenburg.de

IMPRESSUM

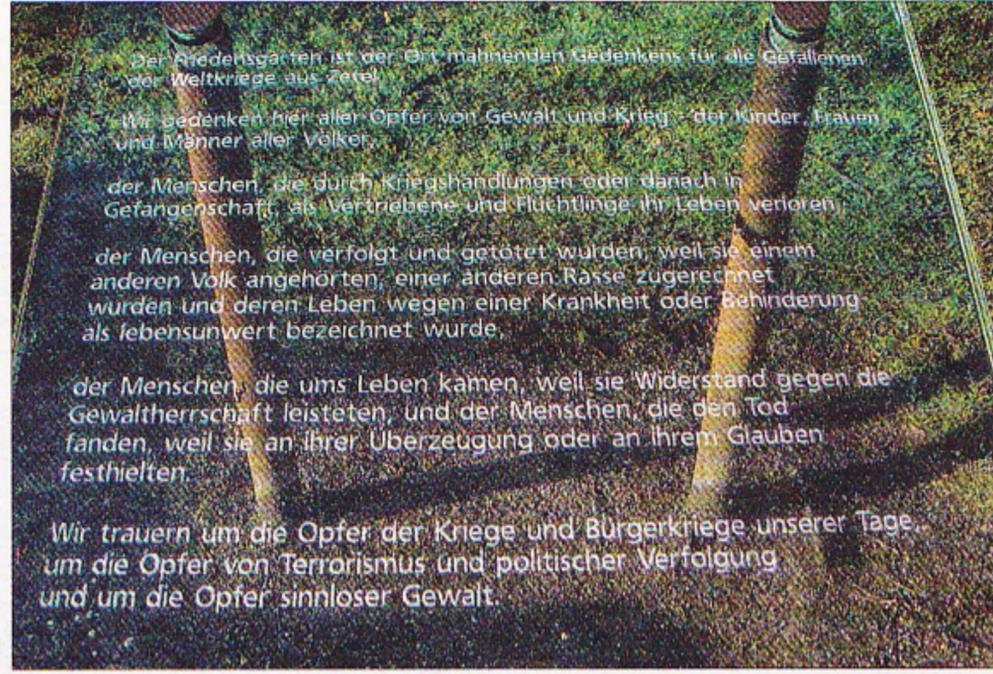
Der Urwald Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg. Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Telefon 04453/4763; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, Telefon 04452/7805. Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334. Auflage: 5.700. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen. Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28; 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber. Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

Opfer von Gewalt und Krieg

Keine singulären Gedenktafeln in der Gemeinde



Das Denkmal in Zetel-Westertende.



Gedenktafel am Hilgen Holt in Neuenburg.

ZETEL. „Wir gedenken hier aller Opfer von Gewalt und Krieg – der Kinder, Frauen und Männer aller Völker, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren, der Menschen, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden und deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde, der Menschen, die

ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen die Gewaltherrschaft leisteten, und der Menschen, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten. Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung und um die Opfer sinnloser Gewalt.“

So umfassend hat die Gemeinde Zetel auf Vorschlag der SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg sowie der SPD-Ratsfrak-

tion im Jahre 2007 die Gedenktafeln an den Denkmälern in Zetel-Westertende und bei der Gedenkstätte am Hilgen Holt in Neuenburg gestaltet.

Vorausgegangen war eine intensive Diskussion aller Ratsparteien, wie der Opfer des Nationalsozialismus, insbesondere auch der von den Nazis verschleppten und ermordeten Familie Frank, in angemessener Form gedacht werden könnte.

Der Ratsvorsitzende Bernd Pauluschke erklärte, dass eine einzige Gedenktafel für alle Op-

fer von Verfolgung, Gewalt, Terror und Krieg einer ganzen Reihe von singulären Gedenkstätten für jeweils einzelne Gruppen von Opfern vorzuziehen sei. Ein solches allumfassendes Mahnmal sei viel eindringlicher. Auch würde so der Gefahr begegnet, einzelne Gruppen von Opfern zu vergessen.

Aus diesen Gründen konnte sich die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel dem Antrag der Grünen, eine Gedenktafel für die Familie Frank aufzustellen, nicht anschließen.

Tag der offenen Tür zum Neeborger Wiehnachtsmarkt Samstag, 12. Dezember, ab 14 Uhr

Wir beraten Sie zum rückengerechten Fahrradfahren!

Regionalcenter **utopia velo** **idwork** it works! VELODEVILLE

BERT STROJE
26340 Neuenburg · Urwaldstraße 3
Telefon 04452-918047
www.stroje.de

Fitmacher Zetel
Fitness · Wellness · Sauna · Gesundheit

Verschenke Gesundheit!

4 Wochen Fitnesstraining im **Omilon-Kraft-Ausdauerzirkel** inkl.

- Eingang-Check
- Geräteeinweisung
- Körperdatenanalyse
- Betreuung
- Sauna

Gutschein nur **49,90 Euro***

*Bei anschließender Mitgliedschaft sparst Du 60,- Euro. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Zetel · Neuenburger Straße 17-19 · Telefon 04453-986996 · www.fitmacher-zetel.de

autoemotion
by Penning-Team

AUTOHAUS PENNING
Westersteder Str. 8-14a
26340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 9 12 00
info@autohaus-penning.de

www.autohaus-penning.de

Vom Guten das Beste aus eigener Schlachtung!

Fleischerei Ahlrichs
Fleischerei · Partyservice · Imbissbetrieb
EU-Zulassung: Ni 10290

Seit über 40 Jahren in Zetel!

Wir sind die einzige Fleischerei in Zetel, die noch selber schlachtet!

Montag bis Samstag Mittagstisch von 11.00 bis 12.30 Uhr

Horster Straße 46 · 26340 Zetel · Telefon 0 44 53/22 28
www.fleischerei-ahlrichs.de

Alleenprogramm in der Gemeinde wird fortgesetzt

Bepflanzungen entlang der Pohlstraße sind für 2015/2016 geplant



An der Pohlstraße werden 17 neue Eichen und 28 Linden gepflanzt.

ZETEL. Der Rat der Gemeinde Zetel hatte auf Antrag der SPD ein Alleenprogramm für die Gemeinde als Mehrjahresprogramm beschlossen. Erste Bäume wurden entlang des

programms entlang der Pohlstraße erfolgen. In der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses der Gemeinde Zetel am 22.10.2015 trug die Verwaltung vor, dass 52 der vorhandenen Bäume auf ihren Gesamtzustand untersucht wurden. Dabei hat sich herausgestellt, dass sechs Bäume entfernt werden müssen, weil sie krank sind und der Verkehrssicherheit nicht mehr genügen. Anschließend erläutert die Verwaltung anhand von Plänen die vorgesehenen Standorte für die Neupflanzungen entlang der Pohl-

straße. Da in weiten Teilen auf den Bermen entlang der Pohlstraße keine Möglichkeit zum Setzen von Bäumen durch vorhandene Versorgungsleitungen besteht, werden überwiegend einseitig entlang der Pohlstraße

17 neue Eichen und 28 Linden gepflanzt.

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf der Anpflanzungen entlang der Pohlstraße einstimmig zu.

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

Radweges über die alte Bahntrasse nach Bockhorn und an der Straße über den Driefeler Esch im Rahmen dieses Programmes im letzten Jahr gepflanzt. Nun soll die Fortsetzung des Alleen-

**Wir wünschen Ihnen allen
Frohe Feiertage
und bedanken uns für
Ihr jahrelanges Vertrauen!
Sieben
FloristMeisterBetrieb**

Bitte beachten Sie die ausgehängten Öffnungszeiten für die Feiertage!

Hauptstraße 3
26340 Zetel
www.BlumenSieben.de

Telefon 0 44 53 / 30 39
Fax 0 44 53 / 48 58 70
FLEUROP-Service

Landcafe Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof
direkt am Badesee

Öffnungszeiten:

Montags bis samstags nur auf Anmeldung

Sonntags von 14 bis 18 Uhr

Frühstück, Vesper, Grillen und vieles mehr

Inh. Ella Weiner-Neumann, Baasenmeerstraße 6, 26340 Astederfeld
Telefon 04452-918856, www.ferienhof-friesland.de



Koch & Stark Klärtechnik

Kleinkläranlagen
- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider

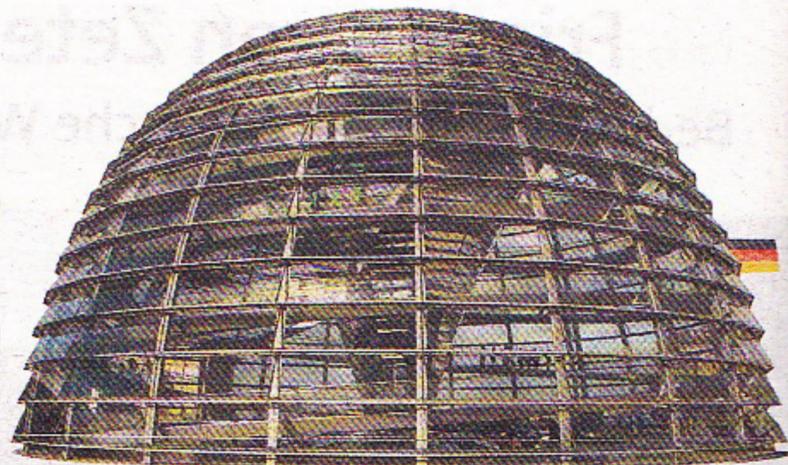
Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 0 44 52 - 70 83 11
Fax 0 44 52 - 70 83 12
www.kochundstark.de



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



■ BERICHT AUS BERLIN

Die Flexi-Rente kommt – Neue Regeln zum Hinzuverdienst bei Teilrente

Arbeiten im Alter soll attraktiver werden. Das ist das Ziel der sogenannten Flexi-Rente, auf die sich SPD und Union jetzt verständigt. Das Gesetz wird zwar erst im Sommer nächsten Jahres kommen. Eckpunkte stehen jedoch schon fest.

Schon als die abschlagfreie Rente mit 63 für besonders langjährig Versicherte beschlossen wurde, stand fest, dass es künftig auch möglich sein soll, länger im Berufsleben zu bleiben. Denn tatsächlich entspricht es den Wünschen vieler Beschäftigter, bis ins höhere Alter zu arbeiten, aber vielleicht nicht bis zum Schluss in Vollzeit. Viele hören deshalb heute vorzeitig auf und das gleich ganz.

Das soll jetzt möglich werden: Ab 63 Jahren soll man stufenlos wählen können, zu welchem Anteil die berufliche Tätigkeit fortgesetzt und zu welchem Anteil mit dem Teilrentenbezug ein schrittweiser Ausstieg aus dem Beruf eingeleitet wird.

Gleichzeitig soll der Hinzuverdienst neu geregelt werden. Bisher galt eine Zuverdienstgrenze von monatlich 6300 Euro im Jahr. Bei darüber hinausgehendem Einkommen wurde die Rente in Stufen um bis zu zwei Drittel gekürzt. Künftig sollen oberhalb der 6300-Euro-Grenze stufenlos 40 Prozent des Zuverdienstes abgezogen werden. Von 100 Euro Lohn blieben dann also 60 Euro übrig. Nur Lohn, der das frühere

Einkommen überschreitet, soll dann voll angerechnet werden.

Auch das Arbeiten über die Regelaltersgrenze (künftig 67 Jahre) hinaus soll attraktiver werden. Nach geltendem Recht zahlen Arbeitgeber bei Beschäftigung eines Rentners den Arbeitgeberanteil der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, ohne dass dies die Rentenansprüche des Arbeitnehmers erhöht. Dies soll sich ändern: Künftig werden die Beiträge rentensteigernd angerechnet – allerdings nur, wenn der Rentner den Arbeitgeberanteil um einen eigenen Anteil aufstockt. Zum Beispiel kann bei einem Halbtagsjob mit 1300 Euro die Rente um 200 Euro im Jahr aufgebessert werden.

Stärkste Rentenerhöhung seit 20 Jahren – Achtung: Erhöhte Renten können erstmalig der Steuerpflicht unterfallen!

Die gut 20 Millionen Rentner in Deutschland können sich auf die kräftigste Rentenerhöhung seit mehr als 20 Jahren freuen. Wegen der sehr guten Wirtschaftslage und eines statistischen Sondereffekts gehen die

Experten der Deutschen Rentenversicherung von einer Anhebung der Altersbezüge um vier bis fünf Prozent aus. Das wäre rund doppelt so viel wie im laufenden Jahr und deutlich mehr als die durchschnittliche Lohnerhöhung der Arbeitnehmer. Offiziell beschlossen wird die zum 1. Juli 2016 anstehende Rentenerhöhung im kommenden Frühjahr. Ein Ruheständler mit einer Brutto-Standardrente von 1314 Euro nach 45 Beitragsjahren käme dann auf einen Zuschlag von rund 57 Euro im Monat. Aber Achtung: Erhöhte Renten können erstmalig der Steuerpflicht unterfallen!

Zweite Pflegereform in diesem Jahr verabschiedet

Nach dem Pflegestärkungsgesetz I, das insbesondere die Situation von Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen sowie von Pflegekräften deutlich verbessert hat, hat der Bundestag Ende November das Pflegestärkungsgesetz II beschlossen. Danach haben alle Pflegebedürftigen künftig Zugang zur Pflegeversicherung – egal, ob sie sogenannte körperliche oder

psychisch/geistige Einschränkungen haben. Gleichzeitig werden die bisherigen Pflegestufen abgeschafft. Künftig gibt es fünf Pflegegrade. Bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit werden die noch vorhandenen Fähigkeiten ebenso wie deren Beeinträchtigung und der Grad der Selbstständigkeit erfasst. Gefragt wird nicht mehr, wie lange es dauert, wenn jemand gepflegt werden muss.

Gefragt wird künftig, was kann „sie“ oder „er“ noch, was braucht es an Unterstützung. Jeder der 2,7 Millionen Pflegebedürftigen wird 2017 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet. Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen werden automatisch von ihrer Pflegestufe in den nächsthöheren Pflegegrad übergeleitet. Menschen, bei denen eine dauerhafte erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz festgestellt wurde, werden in den' übernächsten Pflegegrad überführt.

Karin Evers-Meyer

PUMPEN · RÜHRWERKE · BIOGASTECHNIK

Landia

Landia GmbH

Pumpen und Rührwerke

Färberstraße 2 • 26340 Zetel

Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891

Handy: (0) 179/518 4923 • e-mail: info@landia.de

LANDIA A/S
DENMARK
ISO 9001



Frieden von Zetel

Bedeutung für die Friesische Wehde



Heideweg im Wald auf alter Postkarte.

ZETEL. Die SPD-Fraktion hat den Antrag gestellt, den „Frieden von Zetel“, geschlossen am 3. Dezember 1517, in angemessener Form zu würdigen. Dazu hat sie die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln und dafür gegebenenfalls Fördermittel zu beantragen.

Das 500. Jubiläum sollte angemessen begangen werden, denn: „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“ (August Bebel).

Die Geschichte Zetels reicht weit zurück. Zahlreiche Grabfunde weisen auf erste Besiedlungen in der Steinzeit hin. Die früheste bäuerliche Siedlung dürfte in die Zeit der Chauken (etwa um 250 n. Chr.) fallen.

Der Name Zetel erscheint erst spät – in einer Papsturkunde anno 1423 als „Sethle“ und in einer Abtretungserklärung des Häuptlings Sibet Papinga von Rüstringen an den Grafen Dietrich von Oldenburg als „Ker-

spel to Zetel“ im Jahre 1428. 1475 geriet der Sohn des Grafen von Oldenburg in ostfriesische Gefangenschaft. Erst sechs Jahre später wurde er freigelassen, als Preis dafür trat Graf Gerd Zetel an Ostfriesland ab. Am 3. Dezember 1517 schlossen Herzog Heinrich von Braunschweig-Lüneburg und Graf Johann V. von Oldenburg mit dem Grafen Edzard von Ostfriesland den Zeteler Frieden, wobei Zetel, Driefel und Schweinebrück endgültig zu Oldenburg kamen.

Da dieser Vertrag für die nachfolgende Entwicklung Zetels, der Friesischen Wehde und des angrenzenden Ostfrieslands eine herausragende Bedeutung hatte, scheint es angemessen, ihn entsprechend in das Bewusstsein der Region zu rücken. Noch sind fast zwei Jahre Zeit. Wer schon jetzt Ideen hat oder auch aktiv mitgestalten möchte, wende sich bitte an den Herausgeber des Urwaldfuchses.

Wer hat Lust ...

Am 11. September 2016 finden in Niedersachsen wieder Kommunalwahlen statt. Dann wird auch in Zetel und in Neuenburg ein neuer Gemeinderat gewählt. Seit vielen Jahren macht die SPD in der Gemeinde Zetel eine ausgesprochen erfolgreiche Politik.

Erfolgreiche Kommunalpolitik kann man aber nur machen, wenn man gute und begeisterungsfähige Frauen und Männer hat, die mitmachen wollen. Die SPD in Zetel und in Neuenburg braucht solche Leute.

Wer also Lust hat, in der Kommunalpolitik in der Gemeinde mitzumischen, der sollte sich bei der SPD Zetel oder bei der SPD Neuenburg oder bei einer Ratsfrau oder einem Ratsherrn aus dem Zeteler Gemeinderat melden. Denkt daran: Es lohnt sich immer, das gemeinschaftliche Leben in seiner Gemeinde mitzugestalten.

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

SANTORINI

Erleben Sie unsere freundliche, typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen oder ein festliches Menu?

Genießen Sie den Abend wie ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr SANTORINI-Team

REIFEN
ERSATZTEILE
AUTOPFLEGE
WERKZEUGE
ZUBEHÖR

REIFENSERVICE
REPARATUREN
KLIMASERVICE
ANHÄNGERREP.
INSPEKTION

Jetzt auch für
Krafträder!

Telefon 0 44 53 / 97 88 77
Telefax 0 44 53 / 97 88 78

www.autoteile-zetel.de

KFZ Kompetenz auf 2.000 m²
Info@autoteile-zetel.de

Färberstraße 7 - Gewerbegebiet Roßfelde - | 26340 Zetel | Mo - Fr 8 - 18 Sa 9 - 13
Werkstatt Mo - Fr 8 - 17

BÜCHER online bestellen

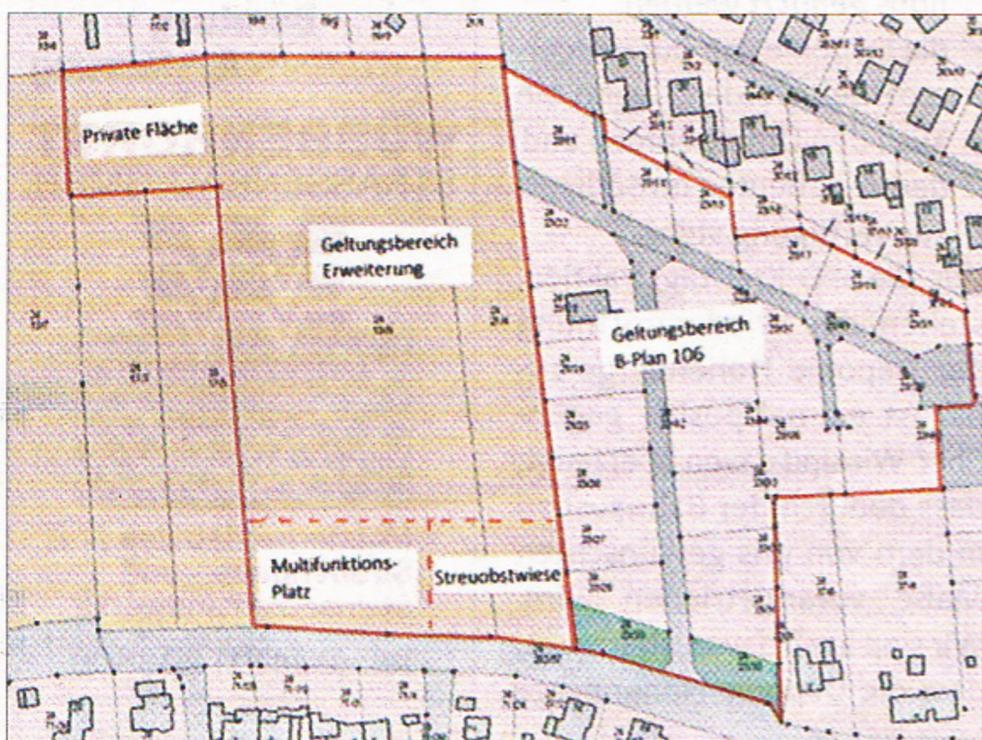
Über-Nacht-Express – Portofreie Lieferung!
→ Abholung in unserer Buchhandlung
→ Alternativ – Natürlich auch Postversand

luebben-zetel.de

Nachfrage nach günstigem Bauland weiterhin hoch! Neues Feuerwehrgebäude in Neuenburg fast fertig

ZETEL. Um der stetigen Nachfrage nach preisgünstigen Baugrundstücken in Zetel gerecht werden zu können, nutzt die Gemeindeverwaltung ein weiteres Mal die bestehende Infrastruktur im Ort. Da von dem in 2013 beschlossenen Baugebiet auf dem ehemaligen Sportplatz Bohlenberge nur noch drei der 23 Baugrundstücke verfügbar sind, werden in einem angrenzenden zweiten Bauabschnitt circa 20 neue Bauplätze geschaffen. Die Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen

550 und 750 Quadratmetern. Es sollen auch hier – wie schon im ersten Bauabschnitt – mit speziellen Angeboten junge Familien angesprochen werden, die einen großen Garten mit ausreichend Spielmöglichkeiten für ihren Nachwuchs besitzen wollen. Die Baugrundstücke zwischen der Wehdestraße und Feldhörn befinden sich im Besitz der Gemeinde Zetel und werden von ihr auch exklusiv vermarktet.



Plan mit dem ersten und zweiten Bauabschnitt (links).



Zeteler Satzstudio

Gestaltung und Druck
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Broschüren
Flyer
Zeitungen

Andreas Felchner
Bleichenweg 28
26340 Zetel
Telefon: (0 44 53) 48 49 24
Telefax: (0 44 53) 48 49 22
zeteler.satzstudio@ewetel.net

Energieausweise und Rauchmelder



Roland Schubert Gebäudeenergieberater

Pohlstraße 2 · 26340 Zetel · Telefon 0 44 53-48 94 82



Fast fertig: das Neuenburger Feuerwehrgerätehaus.

NEUENBURG. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg können es gar nicht mehr abwarten, aber ein wenig Geduld wird ihnen noch abverlangt. Die Rede ist hier von der fast vollendeten Fertigstellung des neuen Neuenburger Feuerwehrgebäudes. Von außen betrachtet sieht das Gebäude bereits betriebsbereit aus, aber im Innenbereich wird zurzeit noch tüchtig gewerkelt. Fliesen und Fußböden werden verlegt und das Mobiliar und die persönlichen Spinde der Kameraden werden eingebaut beziehungsweise aufgestellt.

Sobald die formale Endabnahme des Bauwerks erfolgt ist, wird nach und nach der Um-

zug von der Johann-Schütte-Straße zum neuen Standort an der Bundesstraße 437 durchgeführt. Aussagen seitens der Zeteler Gemeindeverwaltung und von Führungskräften der Feuerwehr lassen die Vermutung zu,



Aden

0 44 53-93 97 04

dass ab Januar 2016 der endgültige Betriebszustand des Gebäudes erreicht sein wird.

Der Urwaldfuchs wünscht den Neuenburger Feuerwehrkameraden schon jetzt einen guten Start in ihrem neuen modernen Gebäude und alles Gute für die Zukunft.

Sie wollen bauen?...
...Kommen Sie zu uns!

Ihr Baustoffhandel vor Ort
www.lonecke-zetel.de • 04453-93280

LONECKE TRAUCO
Bauen · Wohnen · Garten

Ulrike Schlieper berichtet aus der Kreispolitik

SPD-Kreistagsfraktion bezieht Stellung zur Wiedereröffnung der Mülldeponie Varel

JEVER. Zwei Dinge haben die Diskussion über die Wiedereröffnung der Mülldeponie Hohenberge auf die aktuelle Tagesordnung der Kommunalpolitik gehoben:

- der zweispurige Ausbau samt Elektrifizierung der Bahnstrecke Wilhelmshaven-Oldenburg und
- die Möglichkeit für die Bürger im Südkreis, anfallenden Bauschutt wieder in Hohenberge anliefern zu können.

Die Bahnlinie OL-WHV soll in naher Zukunft zweispurig und elektrifiziert ausgebaut werden. Das und die bessere Anbindung an das Bahnnetz zusammen mit der Aussicht auf eine etwas schönere und vor allem barrierefreie Bahnstation stehen schon lange auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger in Varel und umzu. An der Umsetzung arbeiten der niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies, der Landkreis mit der SPD-Kreistagsfraktion und Landrat Sven Ambrosy schon seit Langem.

Darüber hinaus soll die Deponie dann auch für Betriebe und Privatleute, die Bauschutt wie Restbaustoffe, Bauholz, Tapetenreste usw., der bei Baumaßnahmen im Südkreis anfällt, abliefern wollen, großzügig geöffnet sein.

Der Wermutstropfen: Der Ausbau der Bahnlinie ist mit erheblichem Bodenaushub, Erd austausch und der Entsorgung dieser Erde verbunden. Dafür



Ulrike Schlieper.

benötigt die Bahn Deponieraum, auf dem die abgetragene Erde gelagert werden kann. Dieser Deponieraum steht in der näheren und weiteren Umgebung nur in Hohenberge sinnvoll, kostengünstig und umweltgerecht zur Verfügung.

Das würde allerdings eine Reihe von Belastungen für die Anlieger mit sich bringen. Die SPD im Kreis Friesland wird in den Gesprächen mit der Bahn und dem Landkreis darauf drängen, dass diese klar definiert werden und alles getan wird, um alle unvermeidbaren Belastungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten. Schon vorab müssen die folgen-

den Punkte geklärt bzw. verhandelt werden:

- die Routenführung für den entstehenden zusätzlichen LKW-Verkehr muss vertraglich festgelegt werden;
- eine Anlieferung durch die Stadt und die Hafenstraße darf nicht zugelassen werden;
- Gefahrstoffe dürfen dort nicht abgelagert werden;
- die wiedereröffnete Deponie soll nur für die Entsorgung des beim Ausbau der Bahnlinie anfallenden Bodenaushubs genutzt werden;
- die Deponie soll nur wiedereröffnet werden, wenn sie auch den Unternehmen und den Privatleuten im Südkreis zur Verfügung steht.

Wir, die SPD-Kreistagsfraktion, stehen der Wiedereröffnung der Deponie Hohenberge zunächst einmal positiv gegenüber. Wir sind davon überzeugt, dass dadurch der Bahnausbau in dem von uns gewünschten Maße vorangetrieben wird. Wir sind auch davon überzeugt, dass die Deponie Hohenberge

in erheblichem Maße auch von den Unternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern im Südkreis genutzt wird.

Wir werden den Prozess der Wiedereröffnung aber auch sehr kritisch begleiten und alles tun, um die Belastungen für die betroffenen Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten vom Fachbetrieb

- Planung
- Beratung
- Ausführung

WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH



Meisterbetrieb des
Straßenbauer- und
Steinsetzerhandwerks

Tel. (04421) 203606

RESTAURANT

Korfu 

Griechische und internationale Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 17.30 bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 12.00 bis 14.30 Uhr

Oldenburger Straße 2 · 26340 Zetel

Telefonische Bestellung unter **04453-9788407** (kein Lieferservice)

Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner



Feldhörn 68
26340 Zetel

Tel.: 04453-486172

Fax: 04453-486173

Handy: 0172-4500429

Email: m.m.weidhuener@web.de · www.nmw-zetel.de

Fassadengestaltung

Bodenbelagsarbeiten

Malerarbeiten aller Art

www.stadtlander-online.de

STADTLANDER GmbH

26340 Zetel · Tel. 0 44 53/36 39



Neu: WLAN Videoüberwachung
ab: 109,90€

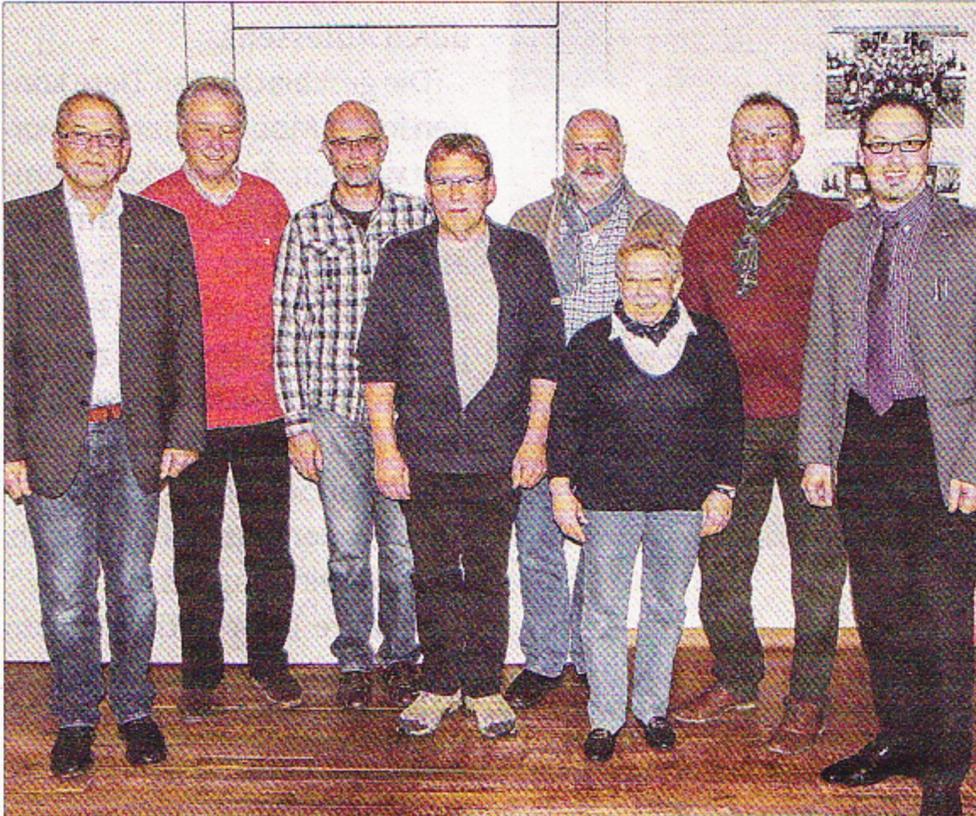
Planung, Beratung+Installation von Überwachungsanlagen

Gerhard Rusch ist neuer Vorsitzender

Der SPD-Gemeindeverband Zetel/Neuenburg wählte einen neuen Vorstand

ZETEL/NEUENBURG Der kürzlich neu gewählte Gemeindeverband wird sich in der vor ihm liegenden Amtszeit im Wesentlichen mit der bevorstehenden

Kommunalwahl am 11. September 2016 beschäftigen müssen. Zum neuen Vorsitzenden wurde der Neuenburger Gerhard Rusch gewählt.



Von links: Beisitzender Fred Gburreck, Beisitzender Werner Wilksen, Beisitzender Eckhard Lammers, Protokollführer Jens Kamps, erster Vorsitzender Gerhard Rusch, zweite Vorsitzende Ingrid Salamero y Mur, zweiter Vorsitzender Fritz Schimmelpenning, Beisitzender Christian Keller. Auf dem Bild fehlt der Beisitzende Heinrich Meyer.

Ehrung für Landrat Sven Ambrosy



Sven Ambrosy und Sigmar Gabriel.

ZETEL. Der Parteivorsitzende der SPD und Vizekanzler war anlässlich der Ehrung für die 25-jährige SPD-Mitgliedschaft von Landrat Sven Ambrosy am 14. Oktober im Zeteler Kino „Zeli“ zu Gast. Er überreichte Sven Ambrosy eine Urkunde mit silberner Nadel. Bei seiner Dankesrede zeigte sich der Landrat sichtlich gerührt über die Anerkennung. „Wir sind immer da, wo man uns braucht, aber leider nicht bei unseren Familien“, gab Sven

Ambrosy zu bedenken und erzählte von seinen Anfängen als Sozialdemokrat: „Von meinen Großeltern und Eltern habe ich Gerechtigkeit gelernt, bin dadurch zur SPD gekommen und schließlich Kommunalpolitiker geworden.“ Als Politiker sei man nahe bei den Menschen. Weiter führte er aus: „Ich habe die Ehre, für den schönsten Landkreis der Welt arbeiten zu dürfen“, und zeigte damit, wie eng er mit der Region verbunden ist.



FLAMMENMEER
Öfen und Design

Neu eröffnet

DIEDRICH MÜLLER
CHARISMA
EXKLUSIVE MÖBEL • 26340 Neuenburg

Alle dreieinhalb Minuten wird in Deutschland in eine Wohnung eingebrochen!

Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt seit Jahren kontinuierlich an. Im Jahr 2014 gab es 152.123 registrierte Wohnungseinbruchsdiebstähle in Deutschland, davon 63.282 am Tag verübte Delikte. In der Folge kann nicht mal jede 6. Tat aufgeklärt werden. Nur 2 Prozent aller Täter werden verurteilt. Versicherungen beziffern den materiellen Schaden für 2014 auf 500 Millionen Euro. Viel gravierender jedoch kann sich ein Einbruch auf die Geschädigten selbst auswirken. Viele Einbruchopfer haben mit psychischen Folgebelastungen zu kämpfen. Ca. 20 Prozent aller Opfer ziehen nach der Tat um.

Die gute Nachricht:

2014 konnten 60.045 Einbruchversuche durch vorhandene Sicherungsmaßnahmen wie Alarmanlagen gestoppt werden. Das hat auch die Politik auf den Plan gerufen. Aufgrund steigender Einbruchzahlen unterstützt derzeit die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen von zwei Förderprogrammen den Einbau von Alarmanlagen unter bestimmten Voraussetzungen. Voraussichtlich noch im Herbst 2015 soll es ein weiteres Förderprogramm über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geben, bei dem unabhängig von anderen Baumaßnahmen die Förderung von Alarmanlagen im Mittelpunkt steht.

SAC

SAC System-Architektur Consulting GmbH

An der Junkerei 38
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421-93300-0
Fax: 04421-93300-99
E-Mail: info@sac-it.de
www.sac-it.de



Ein Unternehmen der SVG-Gruppe

Nach derzeitigem Informationsstand sollen dabei Investitionen zwischen 500 und 7.500 Euro mit je 20 Prozent der Gesamtsumme inkl. der Handwerkerleistungen gefördert werden, zusätzlich zur steuerlichen Absetzbarkeit der Handwerkerkosten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**Herbstzeit ist Einbruchzeit
jetzt nachrüsten!**

Alle dreieinhalb Minuten wird in Deutschland in eine Wohnung eingebrochen!

Sichern Sie sich deshalb jetzt das umfangreiche Alarmanlagensicherheitspaket!
Ab 39,95,- Euro im Monat!
zzgl. MwSt.
Für eine maximale Sicherheit in Ihrem Zuhause!

Naturschutz und gesunde Ernährung

Schafe sorgen für die Landschaftspflege im Spolsener Moor in Neuenburg

NEUENBURG. Das Spolsener Moor in unserem Gemeindegebiet ist ein kleiner Überrest einer Naturlandschaft, die in der norddeutschen Tiefebene einst die Landschaft geprägt hat. Der Blick reichte damals bis zum Horizont und wurde nur durch dürftigen Bewuchs aus einzelnen Gehölzen unterbrochen. Mit der Wiedervernäsung des Hochmoores wurde 1975 begonnen. Elf Jahre später wurde das Spolsener Moor durch eine Naturschutzgebietsverordnung unter Schutz gestellt. Dies dient unter anderem dem Erhalt der Lebensstätten bedrohter moortypischer Pflanzen und Tiere sowie dem Erhalt bedeutender Moorflächen für die Wissenschaft.

Im Laufe der Zeit kamen überall Birken- und Kiefern-sämlinge im Spolsener Moor auf. Um zu verhindern, dass die Flächen verbuschen, werden sie von Schafen beweidet. Die dort gehaltenen Moorschnucken leisten in der Pflege der



Moorschäfer Peter Schein.

Moorflächen eine unschätzbare Arbeit. Bei der Moorschnucke handelt es sich um eine vom Aussterben bedrohte Tierrasse. Diese zierliche und genügsame Schafrasse kommt mit dem teilweise feuchtem Gelände

ebenso gut zurecht wie mit der nährstoffarmen Futtergrundlage. Sie frisst Birkensämlinge, Bentgras und verbeißt die Besen- und Glockenheide. Durch diese Ernährung ist das Fleisch dieser Tiere ein hochwertiges

Produkt unserer Region. Als Käufer des Moorschnuckenlammfleisches ernähren Sie sich nicht nur gesund, sondern leisten auch einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Erhalt des Spolsener Moores. Der Moorschäfer propagiert den Verkauf auch mit dem Satz: „Erhalten durch Aufessen“.

Die geschlachteten Tiere können in der Moorschäferei erworben werden. Zum Verkauf kommen ausschließlich Lämmer aus diesem Jahr. Das Gewicht liegt zwischen zehn bis 13 Kilogramm. Das Lamm ist zerlegt und in Einzelteilen vakuumiert.

Interessenten können sich mit Peter Schein unter 04452-919340 oder peter.schein@web.de in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum Spolsener Moor sind in den Broschüren „Das Spolsener Moor“ und „Bockhorner Moor und Spolsener Moor – Zwei Wanderungen im Landkreis Friesland“ enthalten. Diese liegen im Zeteler Bürgerbüro aus.

Autohaus Knieper

KNIEPER

Audi Service

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44-46
Telefon 04453-4015 · Fax 04453-2058 · www.autohaus-knieper.de

UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon: 04453-978001
Telefax: 04453-978052

Klein Schweinebrück 32c
26340 Zetel

Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung



Für unsere Bürger im Einsatz!



Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel

0 44 53 - 30 21

Schnupperkreuzfahrt nach Göteborg

vom 18.03.-20.03.2016

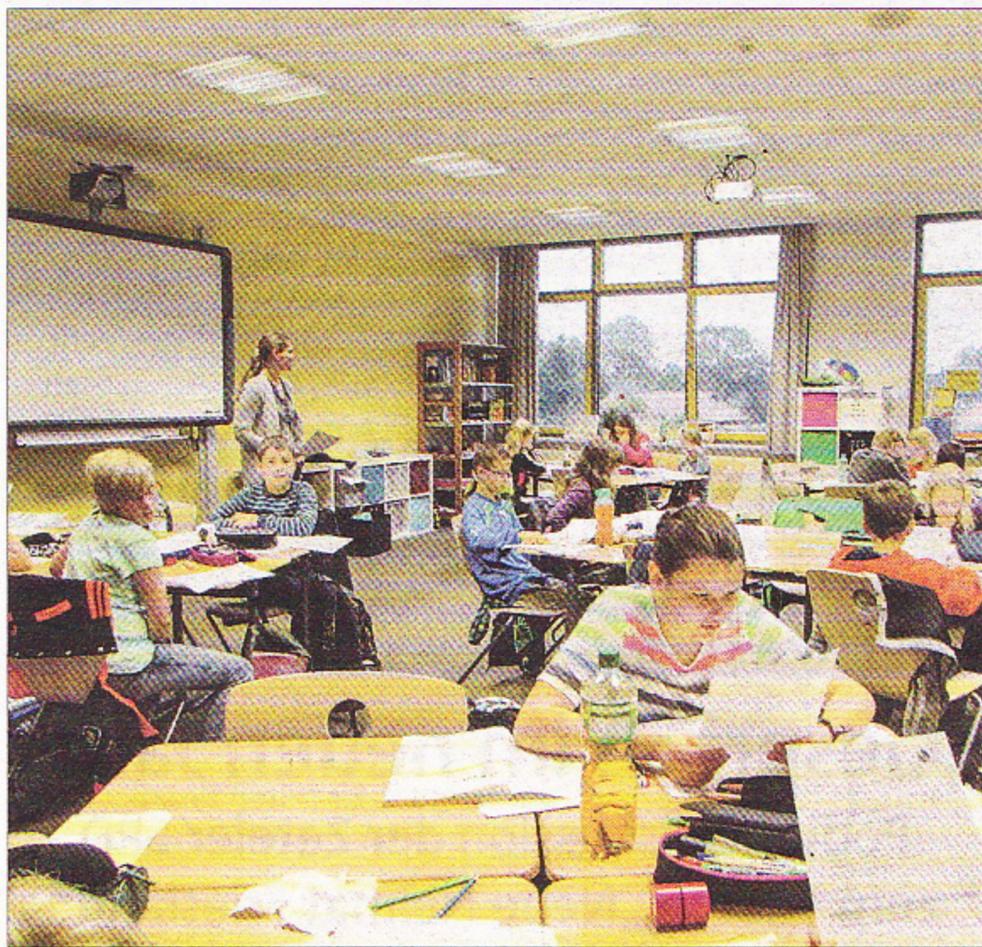
ab **239 €**

Inklusivleistungen: Fahrt im Luxusreisebus STARLINER², Seereise Kiel-Göteborg-Kiel, 2 Übern. mit Frühstück, Innenkabine, 1 x Abendbuffet, 1 x Stadtrundfahrt Göteborg

August-Sporkhorst-Str. 9
26316 Varel
Tel.: 04451-924121
www.reisefreunde.de

bruns
Omnibusverkehr GmbH

Die Integrierte Gesamtschule Friesland-Süd in Zetel – eine Erfolgsgeschichte im zweiten Jahr



An der IGS wird auch Ganztagsunterricht angeboten.

ZETEL. In diesem Jahr wurden zum zweiten Mal die neuen Schülerinnen und Schüler – der neue fünfte Jahrgang – in der Aula der IGS Friesland-Süd in Kronshausen begrüßt.

Das Konzept der IGS
An der IGS werden Kinder aller Begabungen gemeinsam unterrichtet, genauso wie in der Grundschule. Dadurch bekommen die Schüler mehr Zeit, sich und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Jahrgangsbereiche
Ein Charakteristikum der IGS ist das Klassen übergreifende Arbeiten im Jahrgangsbereich. Daher ist es unerlässlich, dass die Klassenräume eines Jahrgangs möglichst nahe beieinanderliegen.

Ganztagsunterricht und Betreuung

An zwei Tagen in der Woche findet Unterricht vormittags und nachmittags statt. Wenn die Kinder dann um halb vier nach Hause gehen, sind bereits alle Aufgaben erledigt. Im Anschluss an den Ganztagsunterricht bietet der Jugendtreff Steps, der sich im Schulgebäude befindet, zusätzliche Betreuungen an, wenn Eltern dies wünschen. Eine Ferienbetreuung rundet das umfangreiche Betreuungsangebot ab.

Gemeinsam mit den Eltern
Der Unterricht soll den Kindern Spaß machen. Auch wenn es am Anfang noch keine Noten gibt, erhalten Kinder und Eltern regelmäßige und detaillierte

Rückmeldungen über das Leistungsvermögen und den Leistungsstand ihrer Kinder.

Begabungen fördern!

An der IGS wird nicht nur Rücksicht auf die Schwächen der Kinder genommen, sondern jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit akzeptiert, mit allen seinen Stärken und Schwächen. Das Kind soll in seiner ganzen Persönlichkeit wahrgenommen und seinen Begabungen gemäß optimal gefördert werden.

Profilklassen

In den Profilklassen haben die Kinder die Möglichkeit, besondere Schwerpunkte zu setzen. In der Musikklasse z.B. erlernen alle Schüler ein Instrument. Sie entscheiden selbst, ob sie zum Beispiel ein Saxophon oder das Keyboard erlernen wollen.

Neues in Jahrgang 6

Der erste Jahrgang der IGS Friesland-Süd ist zum Schuljahresbeginn in die sechste Klasse aufge-

rückt. Neben Englisch werden als zweite Fremdsprache Französisch und Spanisch angeboten. Wer keine zweite Fremdsprache erlernen möchte, hat die Wahl zwischen verschiedenen Wahlpflichtkursen, beispielsweise „Darstellendes Spiel“ (Theater), Mitarbeit an der „Jahrgangszeitung“ oder „Arbeit im Schulgarten“.

Ab Klasse 6 gibt es dann zusätzliche Angebote für lernschwache Schüler, genauso wie es Angebote für besonders leistungsstarke Schüler gibt.

Perspektive

Die Schule entwickelt sich aufgrund ihrer guten pädagogischen Arbeit und ihres engagierten Kollegiums hervorragend. Voraussetzung für das Gelingen ist eine weiterhin gute räumliche, sächliche und personelle Ausstattung, für die der Landkreis zusammen mit der Gemeinde Zetel sorgen muss.



Schüler präsentieren Arbeiten bei einer Projektwoche der IGS.

Mietwagen Scheebaum

freundlich, pünktlich, sicher ans Ziel

Gregor Scheebaum

Tarbarger Landstraße 26

26340 Zetel

Telefon 04452-919757

Telefax 04452-919776

gregor.scheebaum@t-online.de

www.mietwagen-scheebaum.de



Scannen, um unsere Website anzusehen!



Nicht nur der Nikolaus braucht warme Stiefel!
Wir haben eine große Auswahl!

Schuhhaus
Buhr

Bohlenberger Straße 10
26340 Zetel
Telefon 0 44 53 / 22 70

Vor 10 Jahren wurde nach der Tsunami-Katastrophe „Klein-Zetel“ bezogen



22 Häuser wurden mithilfe von Spenden errichtet.

ZETEL/NEUENBURG. Nach dem verheerenden Tsunami im Dezember 2004, der auch die Insel Sri Lanka überrollte, gab es viele Opfer unter den Touristen, aber auch bei der einheimischen Bevölkerung. Im Anschluss an diese Naturkatastrophe wurden in Deutschland eine Menge Hilfsprojekte gestartet, um den vielen obdachlos gewordenen Menschen in der Region wieder zu einem Dach über dem Kopf zu verhelfen.

Auch Walter Dittel und seine mittlerweile verstorbene Frau Gunda beteiligten sich damals intensiv an der Gestaltung von Hilfsaktionen. Mit Unterstützung der Gemeinde Zetel, der NWZ-Weihnachtsaktion und weiteren Geldgebern konnte damals eine Summe von 140 000 Euro an Spendengeldern erzielt werden.

In der Region Beruwela, dem Feriendomizil der Familie Dittel auf Sri Lanka, konnte damals ein Dorf mit 22 Häusern für die einheimischen Payagel-fischer gebaut werden. Die ersten sechs Häuser konnten bereits Ende 2005 bezogen werden. Wegen des großen Engagements der Gemeinde Zetel wurde das Dorf „Klein-Zetel“

genannt. Walter Dittel, der sich in diesem Jahr von Januar bis Oktober 2015 auf Sri Lanka aufgehalten hat, befindet sich zurzeit wieder in seinem Heimatort Neuenburg.

Gegenüber dem „Urwaldfuchs“ erklärte er, dass er vor Ort in Beruwela alle 22 Häuser überprüft hat. Die meisten Häuser sind in einem guten Zustand, aber eben nicht alle. „Ich habe daraufhin eine Versammlung einberufen und allen klargemacht, dass die Häuser ständig gepflegt werden müssen“, erklärt Walter Dittel, dem man anmerkt, dass er immer noch mit viel Herzblut bei der Sache ist.

Rund 150 Menschen leben in „Klein Zetel“, das nicht nur über eine Zuwegung zur Straße, sondern auch über eine Wasserversorgung verfügt. Auch ein Kinderspielplatz wurde bereits errichtet. Zehn Jahre besteht jetzt dieses Domizil und vieles ist seitdem geschehen. Mehrere Hochzeiten wurden dort gefeiert und auch Nachwuchs hat sich bereits eingestellt.

Walter Dittel jedenfalls wird sich auch in Zukunft weiterhin für sein „Klein Zetel“ einsetzen. Der Urwaldfuchs wünscht auf diesem Weg alles Gute.

Restaurant

D. Schröder

„Dorburger Hof“
Neuenburg
Telefon 0 44 52/3 15
Montag Ruhetag, Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

31. Dezember 2015
Silvesterbuffett ab 18.30 Uhr

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

„Gespräch im neuen Jahr“ Podiumsdiskussion der Zeteler SPD zum Thema „Neue Heimat Friesland“

ZETEL. Der SPD-Ortsverein Zetel lädt am Freitag, den 15. Januar, um 19.00 Uhr zu seinem traditionellen „Gespräch im neuen Jahr“ in den „Treffpunkt Friesische Wehde“ (Tepe) ein. Die Podiumsdiskussion wird von Carola Schede moderiert.

Ihre Teilnahme haben bereits Olaf Lies, Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Niedersachsen, Zetels Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer und Frieslands Landrat Sven Ambrosy zugesagt. Der Vorstand des SPD-Ortsvereins ist noch mit weiteren möglichen Gesprächspartnern aus der Landesregierung im Gespräch.

In diesem Jahr wird das Thema „Flüchtlinge und Möglichkeiten ihrer Integration“ behandelt, da es die Menschen in unserer Region genauso bewegt wie überall in Deutschland.

Das Gespräch im neuen Jahr in Zusammenarbeit mit dem SPD-Kreis Friesland ist gleichzeitig der Neujahrsempfang. An dieser Veranstaltung nehmen regelmäßig die Abgeordneten der Wahlkreise, der Landrat sowie Bürgermeister aus der Region teil. Natürlich sind die Öffentlichkeit und alle Mitglieder der umliegenden SPD-Ortsvereine und SPD-Kreise ebenfalls herzlich eingeladen.



Diskussionsteilnehmer 2015: Karsten Specht vom Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband, Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies, Moderatorin Carola Schede, Zetels MdB Karin Evers-Meyer und Frieslands Landrat Sven Ambrosy.